



Pressemitteilung

Nr. 275/2007 – 19. Oktober 2007

Georgia Augusta ist mit „Zukunftskonzept“ in der Exzellenzinitiative erfolgreich Graduiertenschule für Neurowissenschaften und Molekulare Biowissenschaften wird ebenfalls gefördert

(pug) In der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder hat sich die Universität Göttingen erfolgreich mit ihrem „Zukunftskonzept zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung“ durchgesetzt: Diese Entscheidung in der zweiten Auswahlrunde des Exzellenzwettbewerbs wurde am heutigen Freitag im Wissenschaftszentrum Bonn bekannt gegeben. Darüber hinaus wurde die Göttinger Graduiertenschule für Neurowissenschaften und Molekulare Biowissenschaften (GGNB) zur Förderung ausgewählt. Universitäts-Präsident Prof. Dr. Kurt von Figura: „Wir sind glücklich und stolz auf diesen Erfolg. Es ist uns gelungen, die Kräfte innerhalb der Universität und am Wissenschaftsstandort in einmaliger Weise zur gemeinsamen Arbeit an unserem Zukunftskonzept zu versammeln. Im Verbund der Universität mit ihren außeruniversitären Partnern wird es uns gelingen, Göttingen in die Spitze der europäischen Universitäten zu führen.“

In ihrem Zukunftskonzept setzt die Georgia Augusta auf die besonderen Stärken als Forschungsuniversität mit großer Fächervielfalt, auf die engen Verflechtungen mit einem herausragenden außeruniversitären Forschungsumfeld und auf ihre Autonomie als Stiftungsuniversität. Mit „Brain Gain“ und fünf Courant Forschungszentren, mit „Brain Sustain“, dem „Lichtenbergkolleg“ und „Göttingen International“ umfasst der erfolgreiche Exzellenz-antrag vier Projekte, mit denen die Georgia Augusta Spitzenforschung und insbesondere die Nachwuchsförderung entscheidend vorantreiben will. Eine zentrale Rolle im Zukunftskonzept „Göttingen. Tradition – Innovation – Autonomie“ kommt dem Wissenschaftsstandort zu. In das Netzwerk sind insbesondere die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, fünf Max-Planck-Institute, das Deutsche Primatenzentrum und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt eingebunden.

Die jetzt bewilligte Göttinger Graduiertenschule für Neurowissenschaften und Molekulare Biowissenschaften wird ebenfalls gemeinsam von verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen der Universität sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen getragen. Auf der Basis interdisziplinärer, forschungsbasierter Promotionsprogramme bietet GGNB eine hochqualifizierte Ausbildung für exzellente Studierende weltweit. Die Georgia Augusta war in der ersten Auswahlrunde der Exzellenzinitiative bereits mit dem DFG Forschungszentrum Molekularphysiologie des Gehirns (CMPB) erfolgreich. Das Zentrum wird um das Exzellenzcluster „Mikroskopie im Nanometerbereich“ erweitert. In der zweiten Auswahlrunde hat der Bewilligungsausschuss 44 Anträge auf Graduiertenschulen (Förderlinie 1), 40 Anträge auf Exzellenzcluster (Förderlinie 2) und acht Zukunftskonzepte (Förderlinie 3) aus insgesamt 35 Universitäten bewertet. Nicht durchsetzen konnte sich die Georg-August-Universität mit ihrem Vollantrag für die Göttinger Graduiertenschule für Terrestrische Ökosysteme.